

## ***pro reo* 2016**

### **Begründung der Jury**

Die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht verleiht ihren Ehrenpreis *pro reo* des Jahres 2016 an die Journalistin und Gerichtsreporterin Gisela Friedrichsen.

Seit fast 30 Jahren beschreibt Gisela Friedrichsen den Alltag und die Besonderheiten in der deutschen Strafjustiz. Ihre Gerichtsreportagen sind so objektiv, wie eine Reportage das sein muss und so subjektiv, wie es erforderlich ist, um dem Leser ein Bild davon zu vermitteln, wie Gerichte, Staatsanwälte und auch Verteidiger mit den ihnen vom Rechtstaat anvertrauten Angeklagten umgehen.

In Zeiten, in denen Journalisten aus laufenden Hauptverhandlungen twittern, wird die Gerichtsberichterstattung, wie Gisela Friedrichsen sie geprägt hat, immer seltener.

Mit ihren Reportagen und Geschichten hat Gisela Friedrichsen nicht nur solche Prozesse beschrieben, die ohnehin spektakulär waren und die Öffentlichkeit bewegten. Sie hat ihren Lesern oft auch unangenehme Themen nicht erspart und Missstände in der Strafjustiz öffentlich gemacht. Damit hat sie immer wieder sogar die Fachwelt erreicht und rückblickend ein Stück Rechtsgeschichte mitgeschrieben.

Die hohen Standards, die heute in der Verfahrenskonstellation "Aussage gegen Aussage" gelten und von den Gerichten beachtet werden müssen, sind in hohem Maße der Verdienst von Gisela Friedrichsen und ihre Berichterstattung über den fahrlässigen Umgang mit Beschuldigungen im Sexualstrafrecht. Auch die Missstände falscher Geständnisse, wie sie den Beschuldigten von übermotivierten Ermittlern immer wieder abgerungen werden, hat Gisela Friedrichsen beschrieben und aufgedeckt.

Wenn die Strafjustiz in diesem Bereich sensibler, professioneller und objektiver geworden ist, dann ist dies ganz maßgeblich ein Ergebnis der Arbeit von Gisela Friedrichsen.

Gisela Friedrichsen hat sich mit ihrer Berichterstattung in besonderem Maße um die forensische Wahrheit und um die Rechte der Angeklagten verdient gemacht.

Hamburg, im November 2016

Die Jury

Dr. Margarethe Gräfin von Galen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Strafrecht  
Prof. Dr. Werner Leitner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht  
Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin der Justiz a.D.  
Anette Ramelsberger, Gerichtsreporterin, Süddeutsche Zeitung